

Kur und Kultur

Monatsprogramm Januar 2018



Montag, 1. Januar 2018

Auf Annette von Droste-Hülshoffs Spuren durch das winterliche Meersburg – Mit dem Autor und Historiker Werner Trapp



Annette von Droste-Hülshoff liebte den Winter am See. Drei Mal kam sie in ihren letzten Jahren hinterher auf die alte Burg, wo sie im Mai 1848 auch starb. Das beschauliche Meersburg aus der Zeit der Droste lässt sich in der kalten Jahreszeit am besten erleben, wenn der große Strom an Besucher weg ist und der kleine Ort wieder den Einheimischen gehört. Ein Rundgang führt auf den Spuren der Droste durch die alte Stadt, an Orte, die sich auch literarisch in ihrem Werk niedergeschlagen haben. Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Stube klingt der Nachmittag aus - mit Kostproben aus Briefen und Gedichten der Droste über Meersburg. Abfahrt 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 KSH. Rückkehr ca. 18.30 Uhr. Diese Exkursion findet nur bei trockenem Wetter statt. Preis 23 € inkl. Überfahrt mit der Bodenseefähre.

Samstag, 6. Januar 2018

Die alte Reichsstadt Überlingen – Abendspaziergang durch die Festungsanlage und die Altstadt mit dem Historiker Werner Trapp

Die ehemalige freie Reichsstadt Überlingen besticht durch ihren staufischen Stadtgrundriss des Mittelalters wie durch beeindruckende Baudenkmäler aus Mittelalter und Renaissance. Kaum bekannt ist die wohl erhaltene Stadtbefestigung aus Mauern, Stadttoren, Wehrtürmen und tief in den Molassefelsen eingelassenen Festungsgräben. Ein Spaziergang führt durch diese am Bodensee einzigartige Anlage in den alten Stadtteil „Dorf“, wo mit der Pilgerkirche St. Jodok und ihren Wandmalereien des 15. Jahrhunderts ein weiteres kaum bekanntes Kleinod wartet, in das Herz der Altstadt mit ihren Kirchen, Klosterhöfen und Patrizierhäusern. Anschließend darf das Gesehene in einer Überlinger Weinstube im Gespräch vertieft werden. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, mehrere kleinere Steigungen, Rückkehr ca. 23.00 Uhr.



Sonntag, 7. Januar 2018

Hübsches Hauptstädtchen - Frauenfeld im Thurgau mit dem Historiker David Bruder

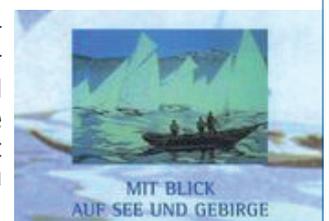


Zwischen Konstanz und Zürich liegt der Hauptort des Kantons Thurgau. Auf kleinem Raum spiegelt sich in Frauenfeld die Entstehung der heutigen Schweiz: Eingerahmt von repräsentativen Bauten aus dem 19. Jahrhundert erinnern spätbarocke Palais daran, dass die Alte Eidgenossenschaft sich hier zu ihren Versammlungen, den Tagsatzungen, traf. Das Schloss, die einstige Residenz der Vögte, beherbergt heute das Historische Museum des beeindruckenden Exponaten zur Geschichte der Region aufwarten kann. In einem Café am Rande der Altstadt kehren wir ein. Abfahrt: 13.30 Uhr WMK, 13.35 Uhr KSH. Reine Gehzeit ca. 1 1/2 Stunden, keine größeren Steigungen. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie Ihren Ausweis mit.

Freitag, 12. Januar 2018

„Wir sind in tausend Jahren keinmal kühn“ – Der Bodensee. Lesereise durch eine literarische Landschaft mit dem Historiker und Autor Werner Trapp

Wo könnte man sich besser dem Bodensee als literarischer Landschaft annähern, als im Herzen der Konstanzer Altstadt, gegenüber vom Münster, inmitten stattlicher Domherrenhöfe? Genau dort, bei „Homburger & Hepp“, der ältesten Buchhandlung von Konstanz, stellt der Autor und Historiker Werner Trapp in einer ganz subjektiven Auswahl den Bodensee als literarische Landschaft vor: Bekannte, vor allem aber auch weniger bekannte oder gar vergessene Autorinnen und Autoren, die hier gelebt und sich schreibend mit dem See und seinen Menschen auseinandergesetzt haben. Nach Lesung und Gespräch bleibt genügend Zeit, Erfahrenes und Gehörtes in einer gemütlichen Weinstube zu vertiefen. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 23.00 Uhr.



Sonntag, 14. Januar 2018

Auf Annette von Droste-Hülshoffs Spuren durch das winterliche Meersburg – Mit dem Autor und Historiker Werner Trapp



Annette von Droste-Hülshoff liebte den Winter am See. Drei Mal kam sie in ihren letzten Jahren hinterher auf die alte Burg, wo sie im Mai 1848 auch starb. Das beschauliche Meersburg aus der Zeit der Droste lässt sich in der kalten Jahreszeit am besten erleben, wenn der große Strom an Besucher weg ist und der kleine Ort wieder den Einheimischen gehört. Ein Rundgang führt auf den Spuren der Droste durch die alte Stadt, an Orte, die sich auch literarisch in ihrem Werk niedergeschlagen haben. Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Stube klingt der Nachmittag aus - mit Kostproben aus Briefen und Gedichten der Droste über Meersburg. Abfahrt 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 KSH. Rückkehr ca. 18.30 Uhr. Diese Exkursion findet nur bei trockenem Wetter statt. Preis 23 € inkl. Überfahrt mit der Bodenseefähre.

Kur und Kultur

Monatsprogramm Januar 2018



Freitag, 19. Januar 2018

Von der mittelalterlichen Bischofsstadt zur „Shopping-Metropole“ – Abendspaziergang durch die Konstanzer Altstadt mit dem Historiker David Bruder

Viele Einkaufstouristen sehen Konstanz als „Shopping-Metropole“ und nehmen die hervorragend erhaltene Altstadt allenfalls als „Ambiente“ wahr. Seltener reicht der Blick auch über die Ebene der Schaufenster hinaus. Abends, wenn die Gassen nicht mehr überfüllt sind, machen wir uns auf den Weg: Ausgehend von der Gegenwart und den Spuren, die das 20. Jahrhundert im Altstadtkern hinterlassen hat, blicken wir auch hinter die Kulissen einer Stadt, die in der Vergangenheit nicht nur Mittelpunkt des größten Bistums im deutschsprachigen Raum war, sondern auch ein florierender Handelsplatz an einem der zentralen Verkehrswege des Mittelalters: dem Bodensee. Anschließend Einkehr in einer Konstanzer Weinstube. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 23.00 Uhr.



Sonntag, 21. Januar 2018

Schlösser überm See – Ein Spaziergang mit dem Historiker David Bruder



Nah beieinander liegen über dem Schweizer Unterseeufer mit Blick auf Hegau, Reichenau und Radolfzell mehrere kleine Schlösser. Als Hortense de Beauharnais nach der Niederlage ihres Stiefvaters und Schwagers Napoleon ins Exil musste und sich auf dem Arenenberg niederließ, folgten ihr Verwandte und Freunde der Familie an den Bodensee. Sie erwarben oder bauten sich mit Salenstein, Eugensberg und Louisenberg eigene repräsentative Wohnsitze und weckten die Gegend aus ihrem Dornröschenschlaf. Auf unserem Spaziergang zu den Schlössern besichtigen wir außerdem die Wallfahrtskapelle St. Aloysius mit ihren spätgotischen Wandmalereien, bevor wir in einem Café am See einkehren. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde. Wir fahren in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen. Um Missverständnisse zu vermeiden: Die Schlösser sind, mit Ausnahme von Arenenberg, nicht öffentlich zugänglich, es findet keine Innenbesichtigung statt.

Samstag, 27. Januar 2018

Klosterinsel Reichenau im Untersee, UNESCO-Welterbe – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Bereits im 8. Jahrhundert gegründet, war die Abtei Reichenau-Mittelzell bald eines der bedeutendsten Klöster Europas und ein Zentrum abendländischer Kultur. Berühmt sind die ottonischen Wandmalereien in der Kirche St. Georg in Reichenau-Oberzell. Weniger bekannt ist die abgelegene Kirche St. Peter und Paul in Reichenau-Niederzell, wo seit einiger Zeit wieder zwei Mönche leben. Wir behalten aber stets im Blick, dass nicht nur die drei Kirchen, sondern die ganze Insel mit ihrer von Gemüse-, Obst- und Weinanbau geprägten Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe erhoben wurde. Gerade außerhalb der „Saison“ hat die Insel im Untersee ihre besonderen Reize, wenn statt sommerlichem Touristenlärm eine kontemplative Ruhe eingekehrt ist. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr.



Sonntag, 28. Januar 2018

Stein am Rhein, einmal von der anderen Seite – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann



Das schweizerische Städtchen Stein am Rhein ist nicht ohne Grund dort entstanden, wo der Rhein wieder zum richtigen Fluss wird. Allbekannt ist der Rathausplatz mit seinen „malerischen“ Häuserfassaden. Doch wir nähern uns der Stadt von der anderen Rheinseite: Von der kleinen Klosterinsel Werd, wo noch heute Franziskanermönche das frühmittelalterliche Kirchlein betreuen, spazieren wir am Rheinufer entlang zu den Mauern des ehemaligen römischen Kastells Tasgaetium und den gotischen Wandmalereien der Kirche Auf Burg – und dann geht es über die Brücke in die Altstadt von Stein, wo es tatsächlich noch viel Unbekanntes zu entdecken gibt. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, ein kleinerer Anstieg. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.